

## **Unser Tipp für einen Trip nach Soest (Tagestour, ca. 5 bis 6 Stunden)**

### **Interessante Entdeckungen in der heimlichen Hauptstadt Westfalens**

Entfernung: ca. 20 km

Fahrzeit: etwa 30 Minuten

Geeignete Verkehrsmittel:

Pkw: über B 1 Richtung Soest (Parkleitsystem)

Bus & Bahn: Linie R61 (Busfahrpläne erhalten Sie an der Tourist-Information) bis Bustreff, Bahnhof – Eurobahn RB 89 (Paderborn – Soest – Münster) werktags von 7 bis 19 Uhr alle halbe Stunde (genaue Abfahrtszeiten an der Tourist-Information)

Einen Stadtplan und weitere Informationen über Soest erhalten Sie an der Tourist-Information Bad Westernkotten.

### **Die Soester Altstadt – ein einmaliges Grünsandstein-Ensemble**

Das weltweit einmalige Grünsandstein-Ensemble "Altstadt Soest" mit seinem mittelalterlichen Stadtbild, seinen malerischen Fassaden, bedeutenden Kirchen und historischen Bauwerken besitzt einen Zauber, dem sich kaum jemand entziehen kann. Das faszinierende Panorama der Stadt wird bestimmt von den berühmten Soester Kirchtürmen, die sich - romanisch wuchtig, gotisch filigran oder barock prächtig - dem Himmel entgegenstrecken. Sie locken den Reisenden schon von weitem an und versprechen ihm - beim Blick von der fast vollständig erhaltenen Stadtumwallung - unvergessliche Begegnungen mit annähernd 600 Baudenkmalern.



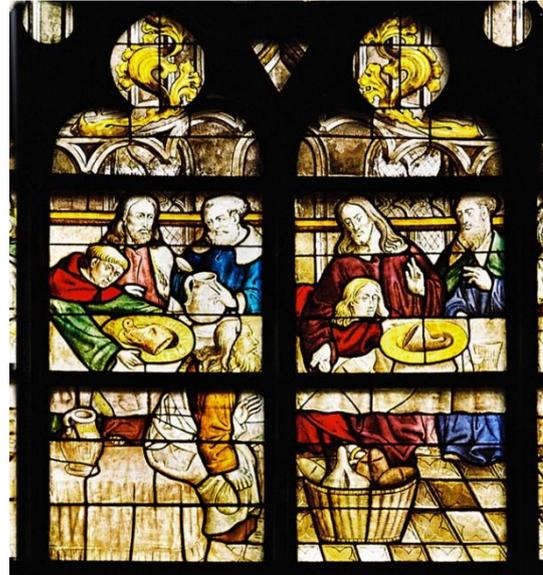
### **"Historischer Altstadttrundgang" – Erkunden Sie die tausendjährige Bördestadt auf eigene Faust**

Auf 40 Tafeln an besonders geschichtsträchtigen Orten in der Altstadt erfahren Sie mehr über die Hansestadt. Ein Kartenausschnitt mit Standortangabe weist die Richtung und die Entfernung zu den nächsten beiden Hinweisschildern. Eine mehrsprachige Begleitbroschüre erhalten Sie gegen ein Entgelt in der [Tourist Information Soest](#)

Teichsmühlengasse 3, 59494 Soest, Telefon 02921.66 35 00-50 oder 66 35 00-62, E-Mail: [touristinfo@soest.de](mailto:touristinfo@soest.de)

### **Kennen Sie „Das westfälische Abendmahl“?**

Bei ihrem Soest-Besuch sollte die Besichtigung der Kirche St. Maria zur Wiese (Wiesenkirche) nicht fehlen. Ihr Wahrzeichen die beiden Türme sind weithin sichtbar und weisen Ihnen den Weg. Die Kirche zählt zu den schönsten spätgotischen (1313) Hallenkirchen in unserem Land, aber ein etwa 500 Jahre altes relativ kleines Fenster ist ihr größter Anziehungspunkt. Die Darstellung zeigt das letzte Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern einnahm. Das ist in einer Kirche an sich nichts Besonderes. Auch dieses Fenster scheint auf den ersten Blick eine ganz normale Abendmahl-Darstellung zu sein. Sieht man aber genauer hin, stellt man fest, dass sie sich von anderen ganz wesentlich unterscheidet. Ein unbekannter Künstler hat auf originelle Art das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern dargestellt. Auf dem Tisch stehen nicht Brot und Wein, sondern typisch westfälische Speisen: ein Schweinskopf und ein Schinken, Roggenbrot (Pumpenickel) und Bier. Auch der Schnaps, der in Westfalen nach einer deftigen Mahlzeit dazugehört, darf nicht fehlen.



Suchen muss man das Bild übrigens nicht. Man erblickt es sofort, wenn man die Kirche betritt, an der dem Haupteingang gegenüber liegenden Nordwand.

### **Kleiner Abstecher zum ältesten noch existierenden Wohnhaus zwischen Rhein und Weser**

Bei einem Besuch des **Burghofmuseum** können Sie das 1180 erbaute **“Romanische Haus”** besichtigen. Die Innenräume dieses Gebäudes machen deutlich, wie unbequem und ungesund die Wohnverhältnisse im Mittelalter selbst für hochgestellte und reiche Menschen waren.

Daneben zeigt das Museum eine Sammlung zur Alltagsgeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit, gibt Einblicke in verschiedene Handwerke, in die Handelsbeziehungen der Stadt, das Pilgerwesen, die Strafjustiz sowie in die Entwicklung der Gebrauchskeramik und der Ofentechnik.

Auch der ausgestellte Querschnitt durch das Lebenswerk des Renaissance-Kupferstechers Heinrich Aldegrever, der mit großer Wahrscheinlichkeit bei Albrecht Dürer in die Lehre gegangen ist, lohnt einen Besuch.

#### **Anschrift:**

Burghofstrasse 22, Telefon: 0 29 21.3 45 - 03 24, E-Mail: [museen@soest.de](mailto:museen@soest.de)

## **Veranstaltungshighlights:**

### **Die Soester Fehde: eine Stadt (er)lebt das Mittelalter**

Alle zwei (ungerade) Jahre ist ein spektakuläres Ereignis der regionalen Geschichte, die berühmte [Soester Fehde](#), der Ausgangspunkt für ein vielfältiges Programm mit Beteiligten aus 12 Nationen, das den Herbst des Mittelalters lebendig werden lässt.

### **[Soester Allerheiligenkirmes](#): größte Altstadtkirmes Europas (November)**

rund 1 Million Besuchern in fünf Tagen und einer über 600-jährige Tradition

**Am Rande notiert:** Repräsentationsfigur bei der Kirmeseröffnung ist das Jägerken von Soest (eigentlich Simplicius Simplicissimus), die Hauptfigur eines Romans von Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen. Der Schelmenroman trägt autobiographische Züge und beschreibt das Leben eines in Saus und Braus lebenden Draufgängers zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges.